

**1. Das WLB-Netz**

**1.1 Folgende Vorschriften sind bei den WLB gültig:**

V 1 WLB	Betriebsvorschrift
V 2 WLB	Signalvorschrift
V 3 WLB	Betriebsvorschrift, inkl. ZSB und Streckenliste
V 4 WLB	Sicherung von Eisenbahnkreuzungen
TV 1 WLB	Vorschrift für die Stromversorgungsanlagen
TV 3 WLB	Lehrbehelf für Triebfahrzeugführer, inkl. Tafel B 1 „Pläne der Verkehrsstellen, Signal und Weichenbezeichnungen“, Hilfsbildfahrpläne, Personalturnusse, Eisenbahnkreuzungen
PB 32	Richtlinie zur gesundheitlichen Eignung von MitarbeiterInnen im Eisenbahnbetrieb und dessen Umfeld
PB 40	Schriftliche Betriebsanweisung Arbeitnehmerschutz für Privatbahnen
DV SV STRAB	Signalvorschrift für den Straßenbahnbetrieb
M 26 ÖBB	Bremsvorschrift
DB 610	Dienstbehelf für die Erfassung von Zug – und Wagendaten
ÖPT	Österr. Eisenbahn Personen - und Gepäcktarif
Tafel B1	Pläne der Verkehrsstellen, Signal- und Weichenbezeichnungen, EK, Pfeifhinweise und Geschwindigkeiten

Für die ausschließliche Benützung der Strecke 3 für Züge vom ÖBB Bahnhof Traiskirchen Aspangbahn ausgehend gelten folgende Vorschriften

V 1 WLB	Betriebsvorschrift
V 2 WLB	Signalvorschrift
V 3 WLB	Betriebsvorschrift, inkl. ZSB und Streckenliste
V 4 WLB	Sicherung von Eisenbahnkreuzungen
PB 32	Richtlinie zur gesundheitlichen Eignung von MitarbeiterInnen im Eisenbahnbetrieb und dessen Umfeld
PB 40	Schriftliche Betriebsanweisung Arbeitnehmerschutz für Privatbahnen
M 26 ÖBB	Bremsvorschrift
DB 610	Dienstbehelf für die Erfassung von Zug – und Wagendaten
ÖPT	Österr. Eisenbahn Personen - und Gepäcktarif
Vorschrift für das	Befahren des Verbindungsgleises WLB Abzweigposten 11 zum Bahnhof Traiskirchen Aspangbahn

## **1.2 Streckenbeschreibung der WIENER LOKALBAHNEN GmbH**

### **1.2.1 Bezeichnung der Strecken:**

Strecke 1 Wien Oper – Baden Josefsplatz  
Die Streckenabschnitte Wien Oper – Schedifkaplatz und Leesdorf – Baden Josefsplatz sind Straßenbahninfrastruktur.

Strecke 2 Abzweigposten 2 – Abzweigposten Altmannsdorf  
(Übergang zur Strecke 6 der ÖBB)

Strecke 3 Traiskirchen Lokalbahn Abzweigposten 11 – Traiskirchen Aspangbahn  
Übergang zur Strecke 61 der ÖBB

### **1.2.2. Einstufung der Strecke**

**Alle Strecken sind Nebenbahnen**

### **1.2.3 Streckenrang**

Strecke 1 Streckenrang 2  
Strecke 2 Streckenrang 3  
Strecke 3 Streckenrang 3

### **1.2.4 Traktionsart**

Elektrischer Betrieb für Personenzüge  
Dieselbetrieb für Regalgüterzüge auf der Strecke 1 im Abschnitt Abzweigposten 2 - Abzweigposten 11, sowie auf den Strecken 2 und 3.

## **1.3 Angaben zu baulichen Anlagen:**

Die zum Einsatz auf den Strecken der WLB vorgesehenen Fahrzeuge haben die nachfolgenden technischen und betrieblichen Anforderungen zu erfüllen. Das EVU hat die Anforderungen nach Anlage 3 (Streckenübersicht) sowie den folgenden Punkten zu prüfen:

### **1.3.1 Strecke 1 (Schedifkaplatz – Leesdorf), Strecke 2 und Strecke 3 (Eisenbahninfrastruktur)**

Anzahl der Streckengleise:  
Strecke 1: 2  
Strecke 2 u. 3: 1

#### **1.3.1.1 Gleisbauabmessungen und - toleranzen:**

Spurweite	1.435 mm
zul. Erweiterung - Bögen:	35 mm
zul. Erweiterung - Geraden:	10 mm
zul. Verengung	5 mm
zul. Pfeilhöhenunterschied 20 m - Sehne:	7 mm
Höhenfehler:	+/- 3 mm
Überhöhung:	max. 150 mm
zul. Abweichung von der vorgeschriebenen Überhöhung	+/- 15 mm
zul. Höhenverschleiß:	20 mm

# WIENER LOKALBAHNEN GmbH

## SCHIENENNETZNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EisbG

---

zul. Flankenverschleiß:	ca. 18 mm
Überhöhungsrampen:	max. 1 : 200
max. zulässige Seitenbeschleunigung	0,654 m/s <sup>2</sup>

### 1.3.1.2 Streckenparameter:

größte Seehöhe:	230 m ü.M.
Größte Längsneigung:	22,9 ‰, 340 m lang v min 30 km/h
min. Ausrundungsradius, Wannen u. Kuppen:	2.000 m
kleinster befahrbarer Gleisbogenradius:	100 m
Streckenklasse für Vignolgleis:	D 4

### 1.3.1.3 Lichttraumprofilanforderungen:

Lichttraumprofil Normalspur WLB mit Oberleitungsbetrieb gem. B51 ÖBB ZOV 7 Tafel 7/2;	
Einschränkungen:	
Bahnsteighöhen: 200 mm über SOK	1,32 m von Gleisachse
Bahnsteighöhen: 300 mm über SOK	1,40 m von Gleisachse

### 1.3.1.4 Zugelassene Triebfahrzeuge und Wagen:

Fahrzeuge und Wagen, welche für den Übergang auf Strecken mit Bögen größer 100 m zugelassen sind.

Aufgrund der verwendeten Sicherungsanlagen ist auf der Strecke 1 ein Achskurzschluss für alle Achsen der Fahrzeuge von max. 1 Ohm sicherzustellen.

### 1.3.1.5 Verbotene Triebfahrzeuge und Wagen:

- Rollmaterial mit mehr als dreiachsigen Drehgestellen
- Dreiachsige Wagen (ausgenommen Wagen mit mittlerer Lenkachse)

### 1.3.1.6 Bahnsteige:

Bahnsteiglänge: generell 60m  
Bahnsteighöhen: siehe Pkt. 2.13. Lichttraumprofilanforderungen  
Bahnsteige sind nur auf der Strecke 1 vorhanden.

### 1.3.1.7 Radprofil:

Eisenbahninfrastruktur: gem. UIC 518  
Radreifenprofil für Straßenbahninfrastruktur, siehe Beilage, zulässig

### 1.3.1.8 Gleisabstand

Minimaler Gleisabstand 3,70 m

### 1.3.2 Strecke 1 (Wien Oper–Schedifkaplatz und Leesdorf–Baden Josefsplatz) (Straßenbahninfrastruktur)

Anzahl der Streckengleise:

# WIENER LOKALBAHNEN GmbH

## SCHIENENNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EisbG

---

Wien Oper – Philadelphiabrücke: 2  
Leesdorf – Baden Josefsplatz: 1

### 1.3.2.1 Gleisabmessungen, -toleranzen und Lichtraumanforderungen:

Gem. Oberbauvorschrift für Straßenbahnen OVST 57.

### 1.3.2.2 Streckenparameter:

größte Steigung	50 ‰
kleinster befahrbarer Gleisbogenradius	19,28 m
minimaler Ausrundungsradius, Wannens und Kuppen	300 m
kleinster gleichzeitig auftretender Bogen- und Wannensradius	26 m/800 m
größte zulässige Achslast gem. ÖNORM B4003 bei 3,2 m Abstand	14 t
größte zulässige Meterlast gem. ÖNORM B4003	6,4 t

### 1.3.2.3 Radreifeprofil:

Straßenbahninfrastruktur: siehe Beilage

## 1.4. **Angaben zur Betriebsführung:**

### 1.4.1 Strecken mit artreinem und gemischtem Verkehr:

Strecke 1 Wien Oper – Baden Josefsplatz

Die Strecke wird im Abschnitt Wien Oper – Schedifkaplatz und Leesdorf – Baden Josefsplatz im artreinen Betrieb (Personenverkehr) befahren.

Strecke 2 Abzweigposten 2 – Abzweigposten Altmannsdorf, artreiner Betrieb,

Strecke 3 Abzweigposten 11 – Traiskirchen Aspangbahn ÖBB (TI), artreiner Betrieb,

### 1.4.2 Strecken Höchstgeschwindigkeit:

Die Strecken Höchstgeschwindigkeit beträgt:

Strecke 1: für Personenzüge:	80 km/h
Strecke 1: für Güterzüge:	50 km/h
Strecke 2:	40 km/h
Strecke 3:	25 km/h

Geschwindigkeitsbeschränkungen der Strecke 1 (Schedifkaplatz-Leesdorf) sind in der Tafel B1 angeführt.

### 1.4.3 Maximale Zugslängen, Zuggewicht und Zusammenstellung der Züge:

Personenzüge:	60 m
Güterzug:	maximale Länge gem. Kapazität des jeweiligen Bahnhofes

Von Bf IL bis in die Bahnhöfe:

Vösendorf	290 m
Wr. Neudorf	490 m
Guntramsdorf LB	400 m
Traiskirchen LB	280 m

# WIENER LOKALBAHNEN GmbH

## SCHIENENNETZNUTZUNGSBEDINGUNGEN (SNNB) gem. § 59 EisbG

---

Leesdorf 110 m

Max. Zuglänge bei Übergang Streckennetz ÖBB Abzweigposten Altmannsdorf □  
WLB Abzweigposten 2 ohne Durchfahrtsicherung 360 m.

Zuggewicht: abhängig von der Lokleistung max. 1000 t  
Zusammenstellung der Züge: generell in jedem Bahnhof möglich

### 1.4.4 Erforderliche Bremsleistung:

Die erforderlichen Bremsleistung sind in der Streckenliste (Anlage 3) für den Güter- und Dienstzugverkehr angeführt.

### 1.4.5 Notbremsüberbrückung:

Im Streckenabschnitt Wien Oper – Philadelphiabrücke ist die Notbremsüberbrückung gem. Straßenbahnverordnung 1999 erforderlich.

### 1.4.6 Besetzung der Züge:

Personenzüge: Tzf  
Güterzüge: Tzf + Güterzugführer, Güterzugschaffner

## 1.5 **Signal- und fernmeldetechnische Einrichtungen:**

### 1.5.1 Signalsystem

Die Strecke 1 der WLB ist im Bereich Philadelphiabrücke bis Baden Josefsplatz mit Sicherungsanlagen (Gleisbildstellwerke) ausgerüstet, wobei folgende Gleisfreimeldeanlagen verwendet werden.

Gleisstromkreise 50 Hz  
Tonfrequenz – Gleisstromkreise 9,5 - 14,5 kHz

### 1.5.2 Zugfunk- Verschiebfunk

#### 1.5.2.1 Zugfunk

Tetra – Funksystem von der Fa. Frequentis  
Die Ausrüstung mit Zugfunk ist auf allen Strecken erforderlich.

#### 1.5.2.2 Verschiebfunk:

Analoges Funksystem mit den Frequenzen 446,400 und 446,450 MHz, ausgenommen bei exklusiver Befahrung der Strecke 3 von ÖBB Bahnhof Traiskirchen Aspangbahn

### 1.5.3 Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen

Die Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen werden durch das Triebfahrzeug mittels Meldeübertragungssystem VETAG (nur Strecke 1) eingeschaltet.

### 1.5.4 Zugbeeinflussungssysteme:

Zugbeeinflussungssysteme sind auf den Strecken 1, 2 und 3 nicht installiert.

**1.6 Elektrische Einrichtungen:**

Fahrleitung nur auf der Strecke 1:  
Bügelprofil gem. Wiener Linien

Fahrleitungsanlage der der Strecke 1  
Abschnitt: Wien Oper – Schedifkaplatz und Leesdorf – Baden Josefsplatz

Minimale Fahrleitungshöhe	3.950 mm
Zick-Zack	± 40 cm
Fahrleitungsspannung	420 - 1.000 V DC ca. 1.000 A
Netzurückspeisung	möglich

Fahrleitungsanlagen der Strecke 1  
Abschnitt: Schedifkaplatz – Leesdorf

Minimale Fahrleitungshöhe:	4.600 mm (Gl. 2) 4.900 mm (Gl. 1)
Maximale Fahrleitungshöhe:	5.700 mm
Zick-Zack	± 40 cm
Fahrleitungsspannung:	420 - 1.000 V DC
Höchstzul. Stromaufnahme pro Triebwagen:	ca. 1.000 A
Ansprechwerte der Streckenschalter:	ca. 2.400 A
Netzurückspeisung:	möglich

**Radreifenprofil für den straßenbahnmäßigen Betrieb**

